

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **100 Jahre Bauen und Schauen**

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

**Hirsch, Fritz**

**Karlsruhe, 1928**

Illustration: Das dritte Haus von links (dreistöckig) war das des Kaufmanns Louis Oehl

[urn:nbn:de:bsz:31-51227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51227)

wird, zu dessen immer richtigem Eingang die beiden Söhne gewiß in jedem Falle behilflich sein und bleiben werden". „Die Erbschaft, welche sie von ihrem in Frankreich verstorbenen Bruder überkommen hat", ist in die unter die Kinder zu verteilende Gemeinschaft geworfen worden. „Die Mama" — so schreibt Oehl in dem schon erwähnten Codicill — „ist meine erste Angelegenheit, welche ich der fortwährenden Sorge meiner Kinder zurücklasse,



Abb. 120: Das dritte Haus von links (dreistöckig) war das des Kaufmanns Louis Oehl. (S. Fußnote 221.) Im Jahre 1904 haben die Kaufleute Wilhelm und Max Bauer das Haus abreißen und durch einen Neubau nach den Plänen des Architekten Camill Frei ersetzen lassen. An Stelle des daneben gelegenen zweistöckigen Hauses Nr. 118 steht jetzt der im Jahre 1893 von E. Paar durch die Architekten Curjel & Moser errichtete Bau. Das Haus im Vordergrund Kaiserstraße Nr. 120 ist ein Werk des Architekten A. Kerler. (1880 erbaut.)

und sie bitte ich, nichts eher zu sich zu nehmen, bis diese berichtigt ist. Dann — so fährt er fort — ist meine zweite Angelegenheit, daß keines meiner Kinder zurück, sondern alle gleich stehen, weswegen ich besonders meinem Sohn Georg wegen der Bibliothek keinen Zwang auflege, sondern die Taxation freystelle. Endlich habe ich noch ein drittes kleines Anliegen, nämlich, daß meiner lieben Enkelin Hannchen in Mosbach, sowie meinem lieben Pathen Karl Joseph in Rastatt jedem ein Duzend Badische Dukaten ad 60 fl als ein Legat zu meinem Andenken verabreicht werden mögen."